Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Werl

Dezember 2026 | Januar | Februar | März 2027
Nr. 162

Begegnung



Liebe Leserin, lieber Leser,

wieder neigt ein Jahr sich seinem Ende zu. Die Christenheit bereitet sich in den Adventstagen auf die Feier des Christfestes vor, die Menschheit auf den Jahreswechsel, die Natur auf die Winterruhe.

Die vergehende Zeit stand unter der Losung (Offb 21,5) **Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!** Er erfüllte seine Zusage zunächst in Jesus Christus, seinem Sohn, unserem Herrn, Retter und Erlöser.

Für mich jedoch sind Zeichen seines Heilshandelns auch im Weltgeschehen erkennbar. Victor Orban etwa musste seinem Konkurrenten Peter Magyar weichen, die Studentenliste siegte bei der Wahl in Serbien, Bolsonaro unterlag Lula in Brasilien. Die Republikaner in den USA erlitten unter Trump bei den Midterms eine deutliche Schlappe.

An vielen Stellen werden Recht und Gesetz, Menschen und Umwelt verachtende, autokratische Regime zurückgedrängt. Wir selbst kennen aus unserer jüngeren Vergangenheit die Ereignisse des neunten Novembers 1989.

Das alles sind Gründe, die mich auf Gott vertrauen lassen. Für das neue Jahr 2027 lautet die Losung nun (Jesaja 41,10) **Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!**

So fühle ich mich geborgen in der Hand Gottes, der mich wie eine Mutter umsorgt, der seine Schöpfung neu macht in mir, mit mir, um mich herum und für mich.

Bald erwartet die nördliche Hälfte der Erdkugel voller Sehnsucht die länger werdenden Tage des Frühlings, sie hofft mit dem Licht, das dann wieder zunimmt, erwachendes, neues Leben, keimende Triebe, grünende Pflanzen.

Wir Christen erinnern den Zyklus der Natur im Leiden, Sterben und Auferstehen Christi. Was die Natur jedoch jährlich wiederholt, ist für den Menschen heilsgeschichtlich einmalig und unwiderruflich geschehen.

Was mit der Geburt Jesu im Stall zu Bethlehem begonnen hat, erfuhr seinen Höhepunkt in der liebenden Hingabe des Gottessohns für seine Menschengeschwister am Kreuz von Golgotha. Der Vater im Himmel nahm jenes Opfer an, indem er Christum

auferweckte und damit dem Leben den Sieg über den ewigen Tod schenkte.



Diese frohmachende Botschaft soll und will weitergetragen, gesagt und gelebt werden. Für Paulus entsteht unter dem Wirken des Heiligen Geistes aus solch menschlichem Zeugnis der Glaube.

Ein öffentlicher Ort dafür ist eine Kirche. Die evangelische Gemeinde in Werl baute, weil das alte Gebäude der Johanneskirche zu klein und stark sanierungsbedürftig geworden war, die heutige Paulus Kirche, deren 60sten Geburtstag wir in diesen Tagen feiern können.

Im Titelbild und auf dem rechten Bild zeigt sie sich mit der Weihnachtsbotschaft unter dem Kreuz als beredte, steinerne Predigt. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Christfest und ein glaubensstarkes, vertrauensvolles neues Jahr!

Pfarrer i. R. Norbert Ziegler
Fotos: PCLdB

60 Jahre Paulus Kirche Werl

Am 4. Advent, 20. Dezember 2026 feiern wir als Kirchengemeinde das Jubiläum der Einweihung unserer Paulus Kirche um 17:30 Uhr mit einem Festgottesdienst.

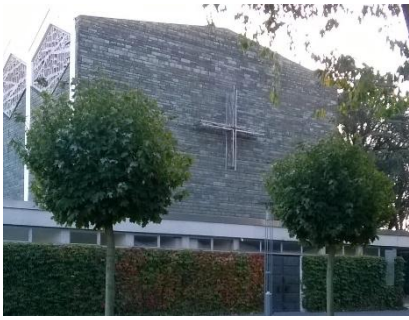
Im Anschluss an den Gottesdienst ist die ganze Gemeinde herzlich zum Konzert RockChristmas eingeladen.



Das Konzert gestalten die beiden Bands „No Limiz“ und „GEGENWIND“. Der Beginn ist um 19:00 Uhr – der Eintritt selbstverständlich frei!
In der Pause während des Konzerts gib es Getränke, Plätzchen und Snaks.

Am 24. Juli 1964 wurde der Grundstein gelegt. Am 4. Advent 1966 erfolgte die Einweihung der Paulus Kirche im Beisein des damaligen Präses der westfälischen Landeskirche D. Wilm.

Die Kirche wurde nach Plänen des Architekten Ernst Dossmann (verstorben 2022) gebaut.
Seit dem Jahr 2018 bereichert das Kreuz in Form eines Plus-zeichen, hergestellt in der Abtei Meschede, die Westfassade der Kirche.



Die Paulus Kirche gehört zu den wenigen Neubauten, während der 60 Jahre und steht schon jetzt unter Denkmalschutz.
Weiterführende Informationen finden Sie im Internet unter:
Paulus Kirche (Werl) – Wikipedia
Und in dem Buch:
KIRCHENBAU NACH 1945 – Entwicklung und Bestand in Westfalen-Lippe: Arbeitsheft der LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen | 21
(Ausleihbar über das Gemeindebüro)



Pfarrer Christoph Lichterfeld
Text und Bilder

Jugendkirche Ense & Werl

Unsere Jugendgottesdienste:

Sonntag, 28.02., 18:00 Uhr,
Christuskirche Wickede

Freitag, 12.03., 18:00 Uhr
Paulus Kirche Werl

Freitag, 09.04., 18:00
Christuskirche Wickede

Kommt, seht, hört, macht was draus!

Besucht unsere Jugendtreffs, den Kinder- und Jugendtreff OMNIBUS Ense und das JugendCafé in Werl.

RockChristmas

Wie in den letzten Jahren wollen wir die Bands **„No Limiz“** und **„GEGENWIND“** kombinieren und zwei Konzerte geben. Am 19.12. in der Auferstehungskirche in Arnsberg und am **20.12. in der Paulus Kirche in Werl**. Beide Konzerte finden jeweils um **19:00 Uhr** statt. Der Eintritt ist frei!

Kirchentag in Düsseldorf

… und wir sind wieder mit dabei! Vom **05. - 09. Mai 2027** findet der Kirchentag statt. Wir stehen dort im Zentrum ‚Junge Menschen‘ mit unserer **Cocktailbar KATERFREI**. Außerdem sind wir mit einem Chor bei der **Nacht der 1000 Stimmen** dabei. Wer mitmachen möchte oder einfach nur den Kirchentag besuchen will kann sich bei mir melden.

Jugendfreizeit 30.07.-11.8.2027

Das Abenteuer geht weiter
… an der dänischen Ostsee
Sommer, Meer, Gemeinschaft und jede Menge Abenteuer!

Du hast Lust auf unvergessliche Ferientage direkt an der Ostsee? Dann komm mit nach **Dänemark**! Unser gemütliches Ferienhaus liegt nur wenige Schritte vom Meer entfernt und bietet alles, was wir für eine fantastische Freizeit brauchen.

Unter dem Motto **„Das Abenteuer geht weiter!“** erwarten dich spannende Tage voller Erlebnisse, Gemeinschaft und nordischem Lebensgefühl. Ganz nach dem dänischen Motto **„Hygge“** genießen wir gemeinsam die entspannte Atmosphäre am Meer, verbringen Zeit miteinander und schaffen Erinnerungen, die bleiben.

Das erwartet dich:

⚔ **Auf den Spuren der Wikinger**
Spannende Aktionen rund um die Geschichte der berühmten Nordmänner
Abenteuerliche Spiele und Challenges

🔥 **Lagerfeuer & Gemeinschaft**
Gemeinsames Singen, Geschichten und gute Gespräche am Lagerfeuer
Stockbrot und Marshmallows inklusive

⚽ **Sport & Spiel**
Actionreiche Turniere
Teamspiele und Freizeitangebote
Spaß für alle, egal ob sportlich oder chillig

🚲 **Fahrräder direkt am Haus**
Gemeinsame Touren entlang der Küste
Entdeckung der Umgebung auf zwei Rädern

🦭 **Ostsee pur**
Baden, Strandspiele und Sonnenuntergänge
Muscheln sammeln und die Natur genießen
Zeit zum Entspannen und Abschalten

Für wen?
Jugendliche ab 14 Jahren, die Lust auf Gemeinschaft, Abenteuer, neue Freundschaften und eine unvergessliche Sommerzeit haben.
Die Anmeldungen sind demnächst online.

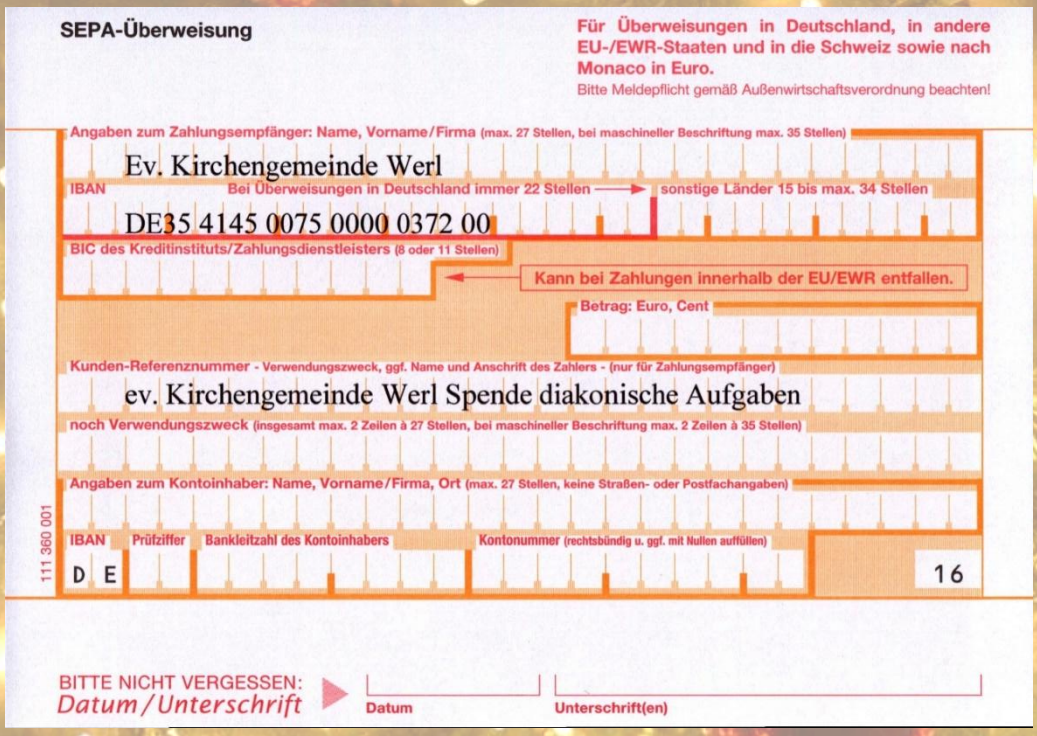
Pack deine Abenteuerlust ein und sei dabei!

Marc Pauly, Jugendreferent 0170 8156034
und über WhatsApp, Instagram und facebook und (bald) www.juki-so-ar.de.
***Wir freuen uns auf Euch!* ☺ Passt auf Euch und Eure Mitmenschen auf!**

Freundliche Bitte um Ihre Spende

Wir bitten herzlich um Ihre Spende für diakonische Aufgaben innerhalb unserer Kirchengemeinde und bedanken uns dafür von ganzem Herzen!

Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung!
Bitte hinterlassen Sie dazu Ihren Namen und Ihre Adresse auf dem Formular.



Gottesdienste - Andachten

In unserer Gemeinde ist an jedem 1., 2. und 4. Sonntag im Monat um 09.30 Uhr und an jedem 3. Sonntag im Monat um 18:00 Uhr Hauptgottesdienst in der Paulus Kirche, während der Wintermonate als „Winterkirche“ im Haus der Begegnung. Das **Abendmahl** wird am 1. Wochenende eines Monats gefeiert. Jedes 2. Wochenende im Monat ist unser Taufwochenende. Die genauen Termine für die **Taufen** finden Sie auf der Homepage

KinderKirche
18.12.2026, 17:00 Uhr Haus der Begegnung, Advent am Lagerfeuer

Jubiläum, 4. Advent
20.12.2026
17:30 Uhr Festgottesdienst
60 Jahre Paulus Kirche

19:00 Uhr Konzert RockChristmas

Heiligabend und Weihnachten
Heiligabend, 24.12.2026
14:00 Uhr Krippenspiel
16:00 Uhr Krippenspiel
18:00 Uhr Christvesper
1. Weihnachtstag, 25.12.2025
11:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl

2. Weihnachtstag, 26.12.2026
11:30 Uhr Familiengottesdienst in St. Walburga. Wir bedanken uns herzlich für die Einladung und freuen uns auf die Begegnung.



Altjahresabend – Silvester
31.12.2026
18:00 Uhr Jahres-Abschluss-Gottesdienst mit Abendmahl

Neujahr, 01.01.202
15:00 Uhr Andacht zu Neujahr

05.03.2027 Weltgebetstag
17:00 Uhr, Büderich



Immer aktuell unter:
https://www.ev-kirche-werl.de

Frauenhilfe Werl / Nachmittagskreis

Wie kann es gemütlicher sein als bei leckeren Waffeln und schönen Geschichten? Das haben wir uns vom Nachmittagskreis auch gedacht und möchten Sie/Euch daran teilnehmen lassen.



Rezept für Heidis Waffeln

250g Butter schaumig rühren, 125g Zucker,1 Päckchen Vanillezucker, 4 Eigelb und 1 Fläschchen Vanillearoma hinzugeben.
250g Weizenmehl, 1 Teel. Backpulver, 1/4l lauwarme Milch unterrühren.
3 Eiweiß schaumig schlagen und unter den Teig heben.

Zum Nachdenken:
Mit dem Herzen denken

„Die Weißen“, sagte der Indianer, „wollen immer etwas, sie sind immer unruhig und rastlos. Sie wissen nicht, was sie wollen. Wir verstehen sie nicht.
Wir glauben, dass sie verrückt sind.“

Ich fragte ihn, warum er denn meine, die Weißen seien alle verrückt. Er entgegnete: „Sie sagen, dass sie mit dem Kopf denken.“

„Aber natürlich. Wo denkst du denn?“ fragte ich erstaunt. „Wir denken hier“, sagte er und deutete auf sein Herz.

Aus " Kurzgeschichten 1" von Willi Hoffsümmer

Christel Bütefisch, Vorsitzende der Frauenhilfe/Nachmittagskreis

Die Frauenhilfe / Nachmittagskreis trifft sich alle 14 Tage mittwochs um 15:00 Uhr im Haus der Begegnung.
Interessierte sind herzlich willkommen.

Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag

Im Jahr 2027 feiert der Weltgebetstag der Frauen sein 100-jähriges Bestehen. Von Beginn an setzt sich die Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit, Menschenwürde und die Rechte von Frauen und Mädchen ein.

Am Freitag, 5. März 2027, feiern wir den Weltgebetstag gemeinsam mit Frauen in über 150 Ländern.



Den Jubiläums-Gottesdienst mit dem Titel „für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag“ hat das Internationale Komitee vorbereitet. Diesmal steht kein einzelnes Land im Mittelpunkt.

Dem Komitee gehören Frauen aus allen sieben Weltgebetstags-Regionen an: Afrika, Asien, Europa, Karibik und Nordamerika, Lateinamerika, Mittlerer Osten und Pazifik. Mit allen Frauen dieser Regionen sind wir eingeladen, Gottesdienst zu feiern, uns über eine 100-jährige Geschichte zu freuen und gemeinsam an dieser Geschichte weiterzuschreiben.

„für Gerechtigkeit und Frieden“ – dafür steht der Weltgebetstag seit den Anfängen. Schon die Pionierinnen hatten soziale Not und Unrecht im Blick. Der Weltgebetstag wurde 1927 von Frauen christlicher Missionsgesellschaften in Nordamerika gegründet. Zum ersten Mal beteten christliche Frauen unterschiedlicher Konfessionen auf verschiedenen Kontinenten am selben Tag für dieselben Anliegen.

Der Weltgebetstag schafft Räume, in denen Menschen einander zuhören, Unterschiede respektieren und Hoffnung schöpfen können. In einer Zeit globaler Krisen, gesellschaftlicher Spannungen und wachsender Unsicherheiten ist das aktueller denn je. Hannas Lied aus dem Alten Testament und Marias Magnificat aus dem Neuen Testament – diese beiden Bibeltexte - der Gottesdienstordnung 2027, sind Kraftquellen und Ansporn, sich für eine gerechtere Welt und einen umfassenden Frieden einzusetzen.

Das gegenseitige Verständnis beginnt beim Weltgebetstag vor Ort: In den

Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Konfessionen. Römisch-katholische, evangelische, altkatholische, freikirchliche und orthodoxe Christinnen bereiten gemeinsam die Weltgebetstags-Gottesdienste vor.

Aus Gottesdiensten entstehen Freundschaften, Netzwerke und gemeinsame Projekte.
Rund um den 5. März 2027 werden in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Jubiläum besuchen. Mit der Kollekte unterstützt der Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V. auch im Jubiläumsjahr Projekte für Mädchen und Frauen von Partnerorganisationen weltweit.
In unserer Gemeinde wird der Gottesdienst am 5. März 2027 in Büderich gefeiert.

Ingrid Lichterfeld
Leitung des Kreises Junger Frauen

Der Kreis Junger Frauen trifft sich am letzten Donnerstag eines Monats um 19:30 Uhr im Haus der Begegnung.
Interessierte sind herzlich willkommen.

Geburtstage

Brigitte Pawlak
Leitung Gemeindebüro

Amadé

14. Ein heißer Sommer

Die Frühlingstage vergingen – wie immer – viel zu schnell, meinten die Tiere in Haus und Garten, Dorf und Acker, Stadt und Land. Wen immer man auch fragte, ob die Mulots, die Swinegels, Hort- und Schulkinder, die Eltern oder ihre Verwandten, niemand hatte genügend Zeit.

Überall herrschte reges Treiben. In den Wohnungen hielt man Frühjahrsputz, die Wetterschäden des Winters und der Übergangszeit mussten ausgebessert, mancher Unterschlupf wieder instandgesetzt, die Vorratsschränke und -kammern für die neue Ernte gesäubert und hergerichtet werden.



Viele Eltern waren von Herzen froh, dass ihre Zöglinge im Institut von Renée, Annabell und Yvonne untergebracht waren und dort lernten, was ihnen zuhause wegen des Zeitmangels an Kenntnissen nicht hätte beigebracht werden können.

Es gab auch einiges, welches selbst die Erwachsenen nicht wussten und das neu für sie war, besonders wenn es Lebensbereiche fremder Tierarten betraf.

Inzwischen war der Sonnenwendtag herangekommen, nach dem menschlichen Kalender der einundzwanzigste Juni. Bis Anfang des Monats hatte es recht viel geregnet und die Temperaturen machten wenig Lust auf Exkursionen für die Tierkinder.



Lehrer und Schüler blieben lieber im Gebäude und unter dem Dach der alten Remise, die sich die drei Institutsgründer zu ihrem Unterrichts- und Betreuungsdomizil erkoren hatten.

Aber nun wusste Amadé in seinem Freundes- und Bekanntenkreis und besonders in seiner Verwandtschaft zu berichten, dass er von den Menschen, die sonntags zum Gottesdienst in der Kirche versammelt waren, das Folgende erlauscht hatte.

Das Presbyterium – also der Ältestenrat der Kirchgemeinde – wolle am ersten Sonntag im Juli zu einem großen Fest einladen. Die Gemeinschaft im Glauben, die hohe Reifezeit des Jahres, der Beginn der Sommerferien für die Schulkinder der Menschen sollten gebührend gefeiert und der Segen Gottes für die kommenden Wochen erbeten werden.

Die Erfahrung lehrte, dass bei einer derartigen Veranstaltung der Zweibeiner immer allerlei für die Tiere abfiel. Zum einen reichlich Nahrung, die den großen Leuten entweder beim Speisen aus Versehen zu Boden fiel oder nach dem Fest in den Müllkörben, Eimern und Tonnen zurückblieb, um zu späterer Zeit fortgebracht zu werden.

Sodann Nützliches für die Tierwohnungen, dass der eine oder die andere des großen Volkes aus Unachtsamkeit verloren hatten. Zum dritten manch interessantes Studienobjekt, durch welches man mehr über das menschliche Wesen, von dem es hieß, es sei die Krone der Schöpfung, lernen konnte.

Alles in allem genug Gründe für Renée, Annabell und Yvonne, dieses Ereignis zum Exkursionstag für jede Schülerin, jeden Schüler ihres Instituts zu bestimmen und die Lehrkräfte zu verpflichten, ihn gut und gründlich vor- und nachzubereiten. Wann sonst hätte man schon so viele Möglichkeiten und Gelegenheiten, etwas über die Menschen und die Tiere, mit denen sie zusammenlebten, zu erfahren.

Am Vortag des Festes begannen die Menschen mit sichtbaren Vorbereitungen. Es wurden Buden aufgestellt, an und in denen Speisen, Getränke, Spiele und Vergnügungen angeboten werden sollten. Auf der großen Wiese bekam eine Hüpfburg für die Kinder ihren Platz.



In einem Raum des Gemeindehauses trug man viele verschiedenartige Artikel zusammen. Das waren alles Spenden von Geschäften und wohlmeinenden Leuten aus dem Ort, die jetzt mit Nummern beklebt wurden. Sie waren die Preise einer Tombola, die

das Presbyterium zu Gunsten des Kindergartens und der Diakonie veranstaltete.

Außerdem hatte man im Saal Tische aufgestellt für eine Kuchenbar, auch die Backwaren waren Spenden aus der Gemeinde.

Von sicheren Beobachtungsposten aus schauten sich die Tiere das bunte Treiben der Menschen an.

Das gesamte Lehrpersonal des Instituts RAY hatte dabei alle Hände voll zu tun, die Fellnasen, Wollknäuel, Tappspfoten und Federbälle vor dem Entdecktwerden durch die Zweibeiner zu schützen, denn die Kleinen waren bei dieser aufregenden und spannenden Exkursion alles andere als immer leise und auf Vorsicht bedacht, gab es doch so viel zu entdecken, zu erleben und zu bestaunen.

Am Festtag selbst galt es, unbemerkt von den Zweibeinern die Leckerbissen und Beutestücken einzuheimsen, die jene verloren hatten. Da konnte es im Eifer des Gefechts schon mal passieren, dass die nötige Vorsicht außer Acht gelassen wurde.

Die Erwachsenen jedoch schafften es immer wieder, wenn auch manchmal nur in aller letzter Sekunde, ihre Jungen vor Schlimmem zu bewahren.

Als die Zöglinge und Schüler die Ergebnisse, Erkenntnisse, Schlussfolgerungen und Erfahrungen aus der Exkursion, aus diesem zweitägigen Ausflug des Instituts RAY, zusammentrugen, entstand die Idee, dass auch die Tiere solch ein Sommerfest durchführen und abhalten sollten. Die Kinder trugen diese Idee in ihre Familien und eine ganze Menge der Erwachsenen stimmten ihr zu.

So kam es, dass auf der nächsten Elternversammlung, die der Feier der Menschen folgte, beschlossen wurde, in Bälde eine Feier ähnlich dem Menschenfest zu veranstalten.



Amadé wusste selbst nicht, wie es dazu gekommen war, aber die

Versammlung hatte ihn zum verantwortlichen Organisator des Festes und Vorsitzenden des entsprechenden Ausschusses gewählt.

„Da hast du dir und mir ja was Nettes eingebrockt," bemerkte Dorothée nur auf dem Heimweg. Und wie sehr sie damit Recht hatte, sollte sich in den folgenden Tagen herausstellen.

Erzählt und aufgeschrieben von
Pfarrer i. R. Norbert Ziegler,
Mitarbeiter im Redaktionskreis



Aus dem Presbyterium

Die Steuerungsgruppe zur geplanten Fusion der Kirchengemeinden Ense, Werl und Wickede trifft sich weiterhin regelmäßig.



Im Herbst wurde ein neues Konzept für den kirchlichen Unterricht innerhalb der fusionierten Gemeinden beschlossen. Dieses wird bereits im Jahr 2027 starten. Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden und deren Eltern werden darüber bei der nächsten Anmeldung informiert.

Der neue Name der Gemeinde steht vor Drucklegung dieser Begegnung noch nicht fest – wird aber in der nächsten Begegnung bekanntgeben.

Frische Farbe für den Kirchturm und das Haus der Begegnung

Als wohl eine der letzten großen Baumaßnahmen unserer Kirchengemeinde Werl, hat das Presbyterium sowohl die Sanierung der Außenfassaden am und im Kirchturm als auch des Hauses der Begegnung beschlossen. Durch eine solide Finanzgestaltung der letzten Jahrzehnte können wir uns diese Maßnahme leisten. Spenden sind uns immer herzlich willkommen.

Die Maßnahme beginnt im Frühjahr 2027 – und kann bei günstigen Wetterbedingungen – zur Konfirmation Ende April hoffentlich beendet sein.

Der markante Kirchturm und das einzigartige Haus der Begegnung werden dann in neuem Glanz erstrahlen.



Pfarrer Christoph Lichterfeld
Vorsitzender des Presbyteriums
Text und Fotos



Evangelische Kirchengemeinde Werl
Paul-Gerhard-Str. 15a, 59457 Werl
Tel.: 02922 / 910 97 70
E-Mail: gemeindebuero.werl@evkirche-so-ar.de
Internet: ev.kirche-werl.de

Redaktion: A. Heinrich, Chr. Lichterfeld, I. Malkowsky, Mitarbeitende der Jugendkirche Ense & Werl, B. Pawlak, Pfarrer i.R. N. Ziegler

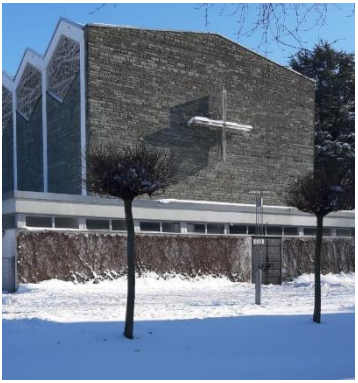
V.i.S.d.P.: Pfarrer Christoph Lichterfeld

Auflage: 3600 Exemplare, Haase Druck Ense; Gedruckt auf Naturpapier; 100 % recyclefähig



Evangelische Kirchengemeinde Werl

Kontakt:	Gemeindebüro, Paul-Gerhardt-Str. 15A 59457 Werl
Öffnungszeiten:	dienstags und donnerstags 09:00 - 11:30 Uhr
Sekretärin:	Brigitte Pawlak Tel.: 02922 / 910 977 0
E-Mail:	gemeindebuero.werl@evkirche-so-ar.de
Internet:	www.ev-kirche-werl.de



Pfarrer Christoph Lichterfeld
Paul-Gerhardt-Straße 15, Tel.: 910 977 1
E-Mail: lichterfeld@ev-kirche-werl.de

Kantor Klaus Haffke
Erreichbar über das Gemeindebüro

Küsterin Natalia Milcher
Erreichbar über das Gemeindebüro

Jugendkirche Ense & Werl, Marc Pauly, Paul-Gerhardt-Str. 15A,
Tel.: 02922 83826, E-Mail: marc.pauly@ekvw.de
www.juki-so-ar.de

Martin Luther Kindergarten in Trägerschaft des
Kindergartenverbundes im Ev. Kirchenkreis Soest-Arnsberg
Leitung: Kimberley Vanderschueren
Paul-Gerhardt-Str. 15, Tel.: 02922 8750690,
E-Mail: martini.werl@evkirche-so-ar.de

Suchtberatung der Diakonie Ruhr-Hellweg e. V.
Paul-Gerhardt-Str. 5, Tel.: 02922 3353
E-Mail: suchtberatung-werl@diakonie-ruhr-hellweg.de

Spendenkonto für diakonische Aufgaben in der Kirchengemeinde
Volksbank Soest: IBAN DE90 4146 0116 6101 0608 02, BIC: GENODEM1SOE
Spk Hellweg-Lippe: IBAN: DE35 4145 0075 0000 0372 00, BIC: WELADED1SOS